

# Deutschland-Premiere ...

... für die Flügel-Transportvorrichtung PFTV 300 von Prangl. Erstmals setzt das österreichische Unternehmen das Spezialtransportequipment bei einem Einsatz in Deutschland ein.



Fast geschafft: Ankunft im Windpark.

Sein Premieren-Einsatz für die Transportvorrichtung nach Sachsen-Anhalt. Dort hatte bereits Mitte August 2014 der Spatenstich für den Bau des Windparks „Jerichower Land“ stattgefunden. Die drei Windkraftanlagen weisen Nabenhöhen von jeweils 140 m auf. Gemeinsam produzieren sie eine

Leistung von 9 MW, womit Strom für rund 6.000 Haushalte produziert werden kann. Nicht nur war es für Prangl der erste Einsatz der PFTV 300 in Deutschland – auch für den Kunden war es das erste Mal, dass eine Rotorblatt-Transportvorrichtung benötigt wurde. Entsprechend angespannt waren



Aufgestellt, oder abgesenkt: dank der Flügel-Transportvorrichtung lässt sich die Position des Ladeguts optimal an den Streckenverlauf anpassen.



Engstelle Allee: dank der Vielwegelenkung des PSF 3000 konnte das Rotorblatt durch die Allee manövriert werden.

daher die Nerven aller Beteiligten. Aber eines kann vorweggenommen werden: Der Auftraggeber war höchst zufrieden mit der professionellen Performance des gesamten Prangl-Teams.

Um die 54,5 m langen und 12,3 t schweren Rotorblätter sicher an ihr Ziel zu bringen, wurde ein 8-achsiges selbstfahrendes

konnte das Rotorblatt durch die Allee manövriert werden. Ohne Beschneidung der am Rande stehenden Buchen ließ sich diese erste Engstelle schadensfrei durchfahren.

Eine 90°-Kurve direkt im Ortsgebiet von Vieritz war die zweite Herausforderung auf dieser Reise. Um den Gehsteig nicht

---

*Hauptgrund für den Einsatz dieses Spezial-Equipments waren zwei Engstellen auf der 9 km langen Transportstrecke.*

---

Schwerlastmodul (PSF 3000) und die PFTV 300 eingesetzt. Hauptgrund für den Einsatz dieses Spezial-Equipments waren zwei Engstellen auf der 9 km langen Transportstrecke.

In einer sehr engen Baumallee kurz vor der Ortschaft Vieritz mussten die Windflügel komplett abgesenkt werden. Nur dank der Vielwegelenkung des PSF 3000

zu befahren, wurde der Windflügel auf circa 50 Grad aufgestellt. In Kombination mit der Vielwegelenkung blieben die Räder des spektakulären „Gefährtes“ problemlos auf der Fahrbahn und die neun Rotorblätter wurden elegant über die benachbarten Häuser geschwenkt.

STM



An dieser Stelle und an einer 90°-Kurve im Ortsgebiet von Vieritz wurde der Windflügel aufgerichtet transportiert.